

Presse-Information, Dienstag, 16. Juni 2015

Impulse Theater Festival 2015: Jetzt Restkarten sichern! Am 18. Juni startet das zweite Festivalwochenende

Vom 18. bis 20. Juni 2015 bietet Impulse im Festivalzentrum Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim sowie am FFT Düsseldorf, der studiobühneköln und an anderen Orten noch ca. 30 spannende Performances und lädt zu einem intensiven Austausch über das Theater als politischer Raum und Medium der Repräsentation.

Produktionen im Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim:

Wie beendet man einen Krieg, den keiner erklärt hat? **Am 18., 19. und 20. Juni** sucht das Künstlerkollektiv **andcompany&Co.** in den Arsenalen des 20. und 21. Jahrhunderts nach Utopien und Erinnerungsfetzen und spürt mit Worten und elektronischen Beats der Kunst des Krieges nach.

Längst begonnen hat auch der Krieg um unsere Daten. In „**Anonymous P.**“ verwandeln **Chris Kondek & Christiane Kühl** am **18. und 19. Juni** das Festival mit Unterstützung von IT-Profis in eine interaktive Hackerzentrale, denn: wo Straßenlaternen Passanten filmen, 3-D-Gesichtserkennung längst Alltag ist und sich Drohnen ein Bild von allem machen, braucht es neue Helden im Kampf gegen die Macht.

In einer sehr persönlichen, poetischen und berührenden Arbeit lässt **Rabih Mroué** in „**Riding on a Cloud**“ am **19. und 20. Juni** seinen Bruder Yasser auftreten. Für ihn hat Repräsentation nach einer schweren Verwundung im libanesischen Bürgerkrieg keine Bedeutung mehr: Er verlor die Fähigkeit, die Realität in Worten und auf Bildern wiederzuerkennen.

Was bringt junge Menschen dazu, plötzlich Europa zu verlassen, um in Syrien oder anderswo für ein salafistisches Kalifat zu kämpfen? Vier Schauspieler suchen in den eigenen Biografien nach Antworten in einer Zeit politischer Radikalisierungen. Mit der international euphorisch aufgenommenen Arbeit „**The Civil Wars**“ präsentiert Milo Rau am **19. und 20. Juni** ein intimes und intensives Kammerspiel, das überdies Theater als politisches Reflexions- und Repräsentationsmedium befragt.

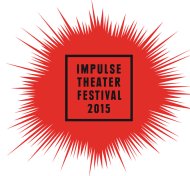
Am **20. Juni** laden **Hendrik Quast & Maika Knoblich** zu „**Der Ur-Forst**“, einer sechsstündigen Performance vom Nachmittag bis in die Nacht. Im Mülheimer Forst schlagen sie eine erkrankte deutsche Eiche und richten sie im geschützten Kunstraum der Freilichtbühne vor dem Ringlokschuppen Ruhr wieder auf. Doch wie verkraftet die Eiche ihre Entwurzelung und Trennung vom Wald? Ist die Kunst der Ort, an dem die Natur am Ende überleben wird?

Internationale Produktionen:

Weiter gehen auch die dank der Förderung der Kulturstiftung des Bundes ermöglichten Projekte dreier nicht-deutschsprachiger Künstler, die Theater als Ort des gesellschaftlichen Ausprobierens in lokalen Kontexten begreifen:

So lädt die niederländische Theatermacherin **Lotte van den Berg** mit „**Building Conversation**“ im **FFT Düsseldorf** nochmals am **19. und 20. Juni** zu Gesprächen, die von Maori, Inuit, Jesuiten und Quantenphysikern inspirierten Methoden folgen und mit einem gemeinsamen Abendessen enden.

Am **18., 19. und 20. Juni** erschließen Studierende des britischen Künstlers **Phil Collins aus Köln und Ramallah** mit Daniela Kinateder in Pendelbussen zwischen Köln, Düsseldorf und Mülheim



kollektive, multimediale Erfahrungsräume für Zuschauer, Performer, Musiker und Theoretiker, in denen sich Perspektiven und Geografien zwischen Westjordanland und den Autobahnen an Rhein und Ruhr überlagern.

In der **Dezentrale** in Mülheim an der Ruhr lädt die vom kurdischen Künstler **Ahmet Ögüt** initiierte **Silent University Ruhr** mit Vorträgen am **18. und 19. Juni** zum weiteren Wissensaustausch zwischen Geflüchteten, Asylsuchenden, Migranten und Nicht-Migranten und geht dabei der hochaktuellen Frage nach, wie das Wissen und der Erfahrungsschatz von Einwanderern einen Platz in unserer Gesellschaft finden.

Konferenz:

Am **20. Juni** widmet sich in der **VHS Mülheim** eine Konferenz unter dem Titel „**Bilder, die die Welt bedeuten**“ den Grenzen von Repräsentation in Politik, Medien und Theater. Teilnehmer sind u. a. **Monika Gintersdorfer, Joy Kristin Kalu, Oliver Marchart, Chantal Mouffe, Ahmet Ögüt, Vassilis Tsinaos** und **Tirdad Zolghadr**. Der Eintritt ist frei.

Die ausführliche Pressemappe, das Programmheft sowie alle Informationen zum Programm und zum Kartenvorverkauf finden Sie unter **www.festivalimpulse.de**.

Einige Vorstellungen sind bereits ausverkauft, für andere gibt es noch Restkarten an den Abendkassen. Genaueres unter der Info-Hotline Impulse: +49 (0) 49 208 99 31 60, täglich 10 – 18 Uhr

Das Impulse Theater Festival 2015 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit dem Ringlokschuppen Ruhr, Mülheim sowie dem FFT Düsseldorf und der studiobühneköln. Das Festival wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kulturstiftung des Bundes, die Sparkasse KölnBonn, die Allianz Kulturstiftung, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, NPN und die VHS Mülheim. In Kooperation mit Urbane Künste Ruhr, der Kunsthochschule für Medien Köln und dem Goethe-Institut.

Pressekontakt:

Impulse Theater Festival

Heike Diehm | k3 berlin (verantwortlich)

Mobil: +49 (0)172 / 328 68 19 | presse@festivalimpulse.de

NRW KULTURsekretariat

Martin Maruschka | Friedrich-Engels-Allee 85 | D-42285 Wuppertal

Tel: +49 (0)202 698 27-211 | maruschka@nrw-kultur.de